Reisebeschreibung

St. Petersburg: Unglaublich aber Newa!

Begeben Sie sich auf Erkundungstour im "Venedig des Nordens"

Buchungscode: **RU-SP10**

St. Petersburg Luftaufnahme ©Grispb, stock adobe

Goldene Nadeln recken sich in den Nachthimmel. Das Wasser der ostseenahen Newa leckt an den mächtigen Uferbefestigungen der imposanten, türkisgrünen Eremitage. Wo der Schöpfer eigentlich nur lebensfeindliches Sumpfland geplant hatte, ließ einst Peter der Große gegen alle Widrigkeiten der Natur die majestätische Stadt errichten, die nach einem kurzen Leningrad-Intermezzo heute wieder seinen Namen trägt.

Die Sehenswürdigkeiten der Stadt lassen sich kaum aufzählen. Da wären die schon erwähnte Eremitage, die Peter-und-Paul-Festung, der Tikhvinsky-Friedhof mit den Gräbern Dostojewskis, Tschaikowskys und vieler anderer Literaten, Musiker und Künstler oder der Jussupow-Palast, in dem einst Rasputin wirkte.

Unglaublich ist die Stadt auch unter der Erde. Die mit Kronleuchtern und reichem Zierrat ausgestatteten Metrostationen muten an wie Marmorsäle am Zarenhof. Die Architektur der Stadt ist so atemberaubend, dass man sie in einem kleinen Reiseprospekt nicht wiedergeben könnte. Dafür braucht man schon einen Newski-Prospekt – die berühmte Flanier- und Einkaufsmeile der Stadt.

Rund um St. Petersburg gibt es nicht weniger Spektakuläres zu entdecken. Bei einem Ausflug ins Zarendorf Puschkin (ja, der Name geht tatsächlich auf den berühmten Schriftsteller zurück!) besichtigen Sie die Nachbildung des Bernsteinzimmers und in Pawlowsk kutschieren Sie bei einer Troika-Fahrt durch die idyllische Landschaft.

- 4*-Hotel direkt an der Newa, mit Blick auf den Panzerkreuzer Aurora
- Zarendorf Puschkin mit Bernsteinzimmer
- Troika-Fahrt durch den Park des Pawlowsk-Palastes
- Traditionelles Abschiedsabendessen mit russischer Folklore in urigem Ambiente

1. Tag: Anreise nach St. Petersburg

Ihre Erkundungsreise ins "Venedig des Nordens" beginnt am Flughafen nach Dresden oder Leipzig, von wo Ihr Flug (Umsteigeverbindung) in Richtung St. Petersburg startet.

Nach der Ankunft in St. Petersburg und der Erledigung der Einreiseformalitäten, bei denen Ihre sz-Reisebegleitung Ihnen jederzeit gern behilflich ist, fahren Sie zu Ihrem Hotel. Die Fahrt vom Flughafen in die Zarenmetropole ist eine gute Gelegenheit, einen ersten Blick auf die Stadt zu werfen.

Ihr gebuchtes 4*-Hotel befindet sich direkt am Ufer der Newa, mit Blick auf das Museumsschiff Aurora. Der legendäre Panzerkreuzer, der die Russische Oktoberrevolution einleitete, erinnert mit einer umfassenden Ausstellung an die wechselvolle Geschichte. Ein individueller Besuch während Ihres Aufenthaltes lohnt sich auf jeden Fall (Eintritt vor Ort zahlbar).

2. Tag: Ganztägige Panoramatour durch St. Petersburg (Teil 1)

"Russlands Fenster nach Europa", "Venedig des Nordens", "Museumsstadt" - unabhängig von den genannten Bezeichnungen gilt: St. Petersburg ist einfach ein Muss! 1703 unter Peter dem Großen auf Schlamm und Wasser errichtet, fesselt diese großartige Stadt im nördlichen Russland mit stattlichen Palästen, eleganten Brücken und einer bewegten Geschichte.

Bei einer ausgiebigen Panoramarundfahrt werden Sie eine Vielzahl an beeindruckenden Sehenswürdigkeiten kennenlernen.

Am Ufer des Gribojedow-Kanals befindet sich die namhafte Auferstehungskirche (inoffizieller Name: Erlöserkirche-auf-dem-Blut-Kirche). 1882 wurde auf Befehl von Alexander III mit dem Bau begonnen. Die Kirche sollte an seinen Vater, Alexander II, erinnern, der an dieser Stelle einem Attentat zum Opfer gefallen war. Auch der Name der Kirche erinnert an das hier vergossene Blut. Die Kirche wurde im traditionell russischem Stil mit bunten Kuppeln und goldenen Zwiebeltürmen erbaut, beeinflusst von Kirchen aus dem Jaroslawl-Gebiet und von der Moskauer Basilius-Kathedrale. Sie unterscheidet sich deswegen von den anderen Petersburger Kirchen, die im italienischen und klassizistischen westlichen Baustil erbaut wurden. Ihre Fassade besteht aus roten Backsteinen, die mit Mosaiken dekoriert sind. Ihre Zwiebeltürme sind bedeckt mit leuchtend

bunter Keramik und vergoldeten Bildern. Das Innere der Kirche weist eine atemberaubende Gestaltung auf: mehr als 7.500 Quadratmeter voller Mosaiken. Dies findet man in keiner anderen Kirche der Welt. Ihre Silhouette entsteigt dem Gribojedow-Kanal und ist unbestritten eines der wichtigsten Wahrzeichen der Stadt St. Petersburg.

Der frühere Winterpalast war einst die Residenz der Zaren, heute beherbergt er das Eremitage Museum und dominiert das nördliche Ufer der Newa, während auf der anderen Flussseite die Silhouette der Peter-Paul-Festung mit ihrer Turmspitze die Skyline beherrscht.

Natürlich haben Sie auch ausreichend Zeit, um die berühmte Peter-und-Paul-Festung samt Kathedrale zu besichtigen. Hier befinden Sie die Grabstätten aller Zaren der Romanow-Dynastie. Auch die Isaaks-Kathedrale steht auf Ihrem Besichtigungsprogramm. Von einer offenen Galerie, die um die gewaltige Kuppel der Kathedrale führt, können Besucher das atemberaubende Panorama der Neva und der Stadt St. Petersburg mit ihren Hauptattraktionen bewundern.

Genießen Sie die Petersburger Prachtstraße "Newski-Prospkt" in seinem einzigartigen Ambiente. Sie schlendern durch den imposanten klassizistischen Säulengang der Kasaner Kathedrale und besichtigen das älteste und größte Kaufhaus der Stadt, das Gostiny Dvor.

Während der Panoramatour besuchen Sie den Kuznechny-Lebensmittelmarkt, den bekanntesten und auch bei den Einheimischen beliebtesten Markt der Stadt. Seit seiner Eröffnung werden hier die besten Naturprodukte ganz Russlands und seiner Nachbarländer gehandelt: Früchte, Gemüse und Gewürze aus der fruchtbaren Oase Zentralasiens und von den Hängen des Kaukasus, frische Kuhmilch, selbstgemachter Käse, gesunde Trockenfrüchte, Waldpilze, frischer Fisch und Kaviar. Das Erstaunlichste ist, dass Sie hier fast jedes Produkt probieren können - die beste Garantie für Qualität! Sobald Sie etwas Honig oder eine Scheibe Käse probiert haben, sind Sie nicht mehr in der Lage, ohne einige dieser Köstlichkeiten den Markt zu verlassen.

3. Tag: Ganztägige Panoramatour durch St. Petersburg (Teil 2)

Nach einem ausgiebigen Hotelfrühstück begeben Sie sich heute nochmals auf Erkundungstour durch St. Petersburg.

Zunächst steht der Besuch der Isaakskathedrale auf Ihrem heutigen Besichtigungsprogramm. Von einer offenen Galerie, die um die gewaltige Kuppel der Kathedrale führt, können Besucher das atemberaubende Panorama der Newa und der Stadt St. Petersburg mit ihren Hauptattraktionen bewundern.

Zudem werden Sie das bekannte Alexander-Newskij-Kloster besichtigen. Erbaut von Peter dem Großen im Jahre 1710 am Ufer der Newa, war das Kloster einstmals als Ende des Newski Prospekts gedacht und ist heute eines der ältesten Gebäude in der Stadt. Bestimmt war das Kloster für die Erhaltung der Grabstätte von Alexander Newski, dem mittelalterlichen russischen Helden und Prinzen von Nowgorod, der das Land vor den schwedischen, teutonischen und tatarischen Invasoren gerettet hatte. Das Alexander-Newski-Kloster besteht aus zwei Kirchen, die von Trezzini im Stil des Barock gebaut wurden. Des weiteren gibt es hier noch die neoklassische Dreifaltigkeitskathedrale sowie verschiedene Friedhöfe, die alle von herrlichen Gärten umgeben sind. Den Bekanntesten davon besuchen Sie im Anschluss - den Tichwiner Friedhof.

Der Friedhof "Unserer-Muttergottes-von-Tichwin" wurde 1823 in St. Petersburg in der Nähe des Alexander-Newski-Klosters gegründet. Viele Persönlichkeiten der russischen Kultur, Kunst und Literatur liegen hier begraben, z.B. der Komponist Tschaikowsky, einer der berühmtesten russischen Schriftsteller, Fjodor Dostojewski, Glinka, Mussorgsky, der Bildhauer Klodt, der Historiker Karamsin, der Fabeldichter Krilov oder auch der Dichter Schukowski. Das Friedhofsdenkmal wurde 1883 von dem Architekten Wassiljew und dem Bildhauer Lawretzky errichtet.

4. Tag: Freizeit oder Ausflug zum Peterhof & Besuch der Eremitage (beides fakultativ vorab buchbar)

Der heutige Tag steht Ihnen heute für eigene Erkundungen zur Verfügung.

Fakultativ haben Sie die Möglichkeit, vormittags an einem Ausflug zum beeindruckenden Peterhof teilzunehmen. Die einstige Sommerresidenz der Zaren liegt 29 Kilometer westlich von St. Petersburg und gehört zu den sieben Wundern Russlands. Der große Palast mit seinen beeindruckenden Parkanlagen und Wasserspielen gehört zu den schönsten barocken Ensembles der Welt. Der Peterhof gehört natürlich auch zum UNESCO-Weltkulturerbe. Hier besichtigen Sie das Schloss und natürlich auch den prunkvollen Park, bevor es für Sie zurück nach St. Petersburg geht.

Nachmittags besteht die Möglichkeit, die weltberühmte Eremitage zu besuchen (fakultativ VORAB buchbar). Das Museum ist eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten in St. Petersburg. Sie besteht aus dem Winterpalast, dem früheren Wohnsitz der russischen Zaren, und drei weiteren angrenzenden Gebäuden mit Aussicht auf die Newa. Die Eremitage ist Russlands größtes Museum und eines der bedeutendsten weltweit. Sie wurde 1764 von Katharina der Großen gegründet und wurde mit der Zeit immer wohlhabender – denn die Zaren erwarben Kunstwerke aus der ganzen Welt. Heute beherbergt das Museum fast drei Millionen Objekte und unschätzbare Sammlungen von Skulpturen, Bildern, Kristallen, Porzellan, Teppichen, Juwelen, Gravuren, Antiquitäten aus der klassizistischen Epoche, moderner Kunst, Waffen, Medaillen, Münzen, kostbarer Bücher und vieles mehr. Es ist weltbekannt für seine Kollektionen der italienischen, flämischen, französischen und spanischen bildenden Kunst - und insbesondere für seine Gemälde von Leonardo da Vinci, Raphael und Rembrandt. Die aufwändige Inneneinrichtung, luxuriös gestaltet von den angesehensten Künstlern, ist ein wunderbarer Rahmen für diese einzigartige Sammlung.

Im Anschluss an die Besichtigung schlendern Sie zusammen mit Ihrem sz-Reiseleiter gemütlich durch das Puschkinviertel. Fast zwei Jahrhunderte sind seit dem tragischen Tod des bekanntesten und berühmtesten russischen Dichters vergangen, aber die Russen erinnern sich, lieben seine Bücher noch immer und bewundern seine Einstellung zum Leben. Puschkin war nicht nur ein außerordentlich begabter Schriftsteller, sondern auch eine herausragende Persönlichkeit, die sich aktiv an der Politik und am gesellschaftlichen Leben der Zeit beteiligt hat, um die Interessen des russischen Volkes zu verteidigen. Ihr Besuch führt Sie in den Teil der Stadt, in dem er zwischen seinen vielen langen Reisen gelebt hat. Sie werden auf der mit Kopfsteinpflaster bedeckten Millionnaya-Straße entlang schlendern und die alten Paläste bewundern sowie die beeindruckenden zehn Atlanten, die die Säulen der Eremitage halten und den romantischen Winterkanal. Sie sehen ferner die elegante Fassade des Hauses, in dem Puschkin gemeinsam mit seiner Frau lebte und wo er nach einem Duell mit einem französischen Offizier des Zaren zur Verteidigung ihrer Ehre starb.

5. Tag: Ausflug zur Zarenresidenzen Puschkin und nach Pawlowsk

Das heutige Programm führt Sie heraus aus dem Trubel der Großstadt, hin zu den prachtvollen Sommerresidenzen der Zaren, welche ganzjährig ihren ganz eigenen Charme versprühen.

Nach dem Frühstück fahren Sie zuerst zur wohl bekanntesten Zarenresidenz nach Puschkin. Die kleine, nach dem großen russischen Dichter benannte Stadt Puschkin liegt 30 Kilometer südlich von St. Petersburg. In der Vergangenheit wurde die Stadt auch Zarskoje Selo genannt, was "Dorf der Zaren" bedeutet.

Der Katharinenpalast, benannt nach Katharina I, der Ehefrau von Peter dem Großen, ist eine der schönsten Residenzen der russischen Zaren. Er wurde von dem berühmten italienischen Architekten Bartolomeo Rastrelli entworfen, dem Gestalter der wichtigsten Denkmäler und Paläste der Stadt. Erbaut wurde der Palast im 17. Jahrhundert. In den folgenden Jahrhunderten wurde er von jedem Zaren verändert – abhängig vom persönlichen Geschmack und von der jeweiligen Mode, vom anfänglichen Rokoko bis hin zum Neoklassizismus. Es war ein Lieblingspalast von Katharina II, die ihn mit ihrem einzigartigen Erbe, dem Bernsteinzimmer, krönte. Das Zimmer aus baltischem Bernstein gilt als Kriegsverlust und wurde erst 2003 als originalgetreue Kopie wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Sie werden außerdem die Schönheit des großen Ballsaals, auch bekannt als "Grand Hall" oder "Halle der Malerei", bewundern. Umgeben ist der wunderschöne Palast von einem Park, in dem man zwischen Birken, Tannen, Seen, Teichen, Bächen, Brücken, Skulpturen und Pavillons spazieren gehen kann - eine unvergleichliche Pracht, die von vielen Dichtern und Künstlern thematisiert wurde.

Am frühen Nachmittag fahren Sie Pawlowsk. Der Palast in Pawlowsk (nur Außenbesichtigung) war ein Geschenk von Katharina der Großen an ihren Sohn Pavel. Pavel wurde 1777 zum Zar Paul I gekrönt. Der zum Palast gehörende Park mit einer Größe von 600 Hektar verläuft im Tal des Slavyanka-Flusses und ist der mit Abstand größte Park dieser Art in der Region – weltweit zählt er zu den eindrucksvollsten Landschaftsparks überhaupt. Er wurde im englischen Stil von Charles Cameron entworfen und war ursprünglich als Wildgehege für den Zaren angelegt. Die niederländischen Gärten mit ihren bunten Blumenbeeten direkt neben dem Palast waren ausschließlich der Zarenfamilie vorbehalten. Der Park galt als Meisterwerk europäischer Landschaftsarchitektur - mit grünen Hängen an der sich windenden Slavyanka, sanften Bächen und unvergleichlichen Denkmälern. Bei den Bewohnern St. Petersburgs ist der Park ein beliebtes Ausflugsziel.

Hier erwartet Sie eine idyllische Kutsch- oder Troika-Fahrt quer durch den Pawlowsker Park (ca. 20 Min, wetterabhängig).

Am Abend erwartet man Sie zu Ihrem Abschiedsabendessen im Restaurant Podvorje. Dieses gemütliche, traditionelle russische Holzhaus liegt außerhalb der Stadt auf einer malerischen Wiese im Schatten von Birken und Tannen. Die wunderschöne Architektur ist typisch für Nordrussland. Sie können hier eine ausgezeichnete Küche mit den beliebtesten russischen Rezepten genießen, sogar Wladimir Putin hat hier schon gespeist. Podvorje wird als "das russischste aller russischen Restaurants” bezeichnet. Die Gerichte sind immer hausgemacht und man legt Wert auf die Verwendung regionaler Zutaten. Der Wein kommt direkt von den Weinbergen des Besitzers auf der Insel Krim und der Wodka wird direkt vor Ort destilliert. Im Sommer können Sie die hübsche Terrasse nutzen, während Sie sich im Winter - nach einem Willkommensschluck Wodka im Schnee - am gemütlichen Kamin wärmen können.

Während des köstlichen Abendessens in der gemütlichen russischen Atmosphäre werden Tänzer und Sänger in traditioneller Kleidung Lieder und Tänze vorführen, die Ihnen die russische Lebensart näher bringen.

6. Tag: Jussupow-Palast - Fahrt mit der Metro - Heimreise

Bevor Sie St. Petersburg verlassen, erwarten Sie noch zwei Höhepunkte der Stadt.

Nach dem Frühstück besuchen Sie zunächst den Jussupow-Palast. Dieser opulente Palast am Flussufer der Moika gehörte einst der Jussupow-Familie, einer der reichsten aristokratischen Familien Russlands. Die Dekoration wird Sie beeindrucken: Fresken, Marmor, Stuck, Reliefs, venezianische Spiegel, goldene Kronleuchter, Tafelgeschirr, wunderschöne Möbel, weiche Seide, Teppiche und vieles mehr. Ein Besuch in diesem Palast gibt Ihnen einen Eindruck von dem Luxus und Wohlstand der adligen Familien vorrevolutionärer Zeiten. Der Palast hat sogar ein eigenes Theater mit 180 Sitzplätzen. Hier traten die berühmtesten Künstler der damaligen Zeit auf und gaben private Vorstellungen für die Familie und deren Gäste. In diesem Palast wurde Grigori Rasputin, Liebling von Zar Nikolaus II und seiner Frau, im Dezember 1916 ermordet. Während dem Rundgang durch den Palast, werfen Sie auch einen Blick in die Räume, in denen Rasputin ermordet wurde. Der sibirische Mönch Grigori Rasputin kam 1903 nach St. Petersburg, nachdem er durch Russland, Griechenland und das Heilige Land gereist war. Kurz nach Ankunft in der Hauptstadt hat er, dank seiner angeblich heilenden Kräfte, schnell die Gunst der Zarenfamilie gewonnen: Er hatte Zarensohn Alexey, der Bluter war, behandelt. Eifersüchtig auf seinen Einfluss auf den Zaren, töteten Felix Jussupow und andere bedeutende Hofadlige ihn im Palast.

Im Anschluss an den Palastbesuch entdecken Sie die St. Petersburger Metro. Von der sowjetischen Regierung als Symbol der Stärke gedacht, sollte das Metronetz den industriellen und technologischen Fortschritt des politischen Systems untermauern. Der Bau war aufgrund des sumpfigen und instabilen Bodens unter der Stadt eine große technische Herausforderung. Heute ist es das tiefste Metronetz der Welt - und zudem als Atombunker konzipiert. Die ersten Pläne wurden im Jahr 1899 vorgestellt, aber die kommunistische Revolution und der Umzug der Hauptstadt von St. Petersburg nach Moskau unterbrachen den Bau. Er wurde 1930 wieder aufgenommen, im Zweiten Weltkrieg aber erneut unterbrochen. Seit der Eröffnung im Jahr 1955 werden täglich fast 3 Millionen Passagiere befördert. Einige Stationen sind wunderschön und stehen in Konkurrenz zu den Metro-Stationen in Moskau. Die Stationen sind in unterschiedlichen Stilen gehalten, einschließlich des majestätisch stalinistischen Stils.

Am Nachmittag fliegen Sie zurück nach Dresden oder Leipzig (Umsteigeverbindung).

4*-Hotel St. Petersburg in St. Petersburg

Zimmerbeispiel ©Hotel St. Petersburg

Lage

Das direkt an der Newa und dem Museumsschiff Aurora gelegene Hotel bietet eine herrliche Aussicht über St. Petersburg.

Zimmer

Die komfortablen Zimmer verfügen über Bad/Dusche und WC, TV, Telefon, Klimaanlage, Kühlschrank und Haartrockner.

Hoteleinrichtung

Den Gästen stehen 2 Restaurants (davon eins mit Panoramablick über die Newa) eine Lobby-Bar sowie ein Kosmetiksalon mit Friseur zur Verfügung.

Leistungen

Beförderung

- Flug mit renommierter Fluggesellschaft nach St. Petersburg und zurück in der Economy Class (Umsteigeverbindung)
- Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen
- Fahrt im Reisebus während der Ausflüge

Hotel & Verpflegung

- 5 Übernachtungen im 4*-Hotel St. Petersburg in St. Petersburg
- 5x Frühstück
- 4x Abendessen im Hotel
- 1 Abschiedsabendessen im Restaurant Podvorje mit Wodka, Wein und Folklore

Ausflüge & Besichtigungen

- Ausflug: Puschkin und Pawlowsk
- Stadtführung: 2 x Panorama-Rundfahrt durch St. Petersburg
- Besuch der Kuznechny-Lebensmittelmarktes
- Fahrt mit einer Troika durch die Parkanlage in Pawlowsk (ca. 20 Min., wetterabhängig)
- Fahrt mit der Metro zu den schönsten Stationen
- Eintritte: Auferstehungskirche, Peter-und-Paul-Festung, Isaakskathedrale mit Kuppel, Alexander-Newski-Kloster, Tichwiner Friedhof und Jussupow-Palast in St. Petersburg, Katharinenpalast mit Bernsteinzimmer und Park in Puschkin, Park in Pawlowsk

Zusätzlich inklusive

- Aktuelle Steuern & Sicherheitsgebühren
- eVisum für St. Petersburg inkl. Bearbeitung
- Registrierungsgebühr im Hotel
- 1 Reisetaschenbuch pro Buchung
- Örtliche Reiseleitung: 1.-6. Tag
- **sz-Reisebegleitung**

Stand: 13/06/2025

Als Reiseveranstalter sind wir uns der besonderen Verantwortung gegenüber der Umwelt und den Menschen sehr bewusst. Deshalb ist nachhaltiges Leben und Gutes für unsere Mitmenschen tun für sz-Reisen nicht nur ein Trend, sondern ein langfristiges Bestreben mit ständiger Weiterentwicklung. So sind wir schon seit vielen Jahren bestrebt, mit Hilfe verschiedenster Aktionen, Unterstützungen und angepassten Arbeits- sowie Produktionsabläufen unseren ökologischen Fußabdruck so gering wie möglich zu halten und nebenbei der Gesellschaft etwas Gutes zurückzugeben.
Wir möchten positiv auf Gesellschaft und Umwelt wirken und uns auf unsere soziale Unternehmensverantwortung konzentrieren. Ab jetzt können auch Sie mitwirken! Werden Sie mit Ihrer Buchung zum aktiven Klima- und Zukunftsunterstützer dank unserer Aktion: **WeltbewuSZt – freiwilliger Klima & Zukunftsbeitrag**. Mit all den daraus resultierenden Einnahmen werden die gemeinnützige Hilfsorganisation arche noVa e.V. und die Stiftung Wald für Sachsen unterstützt. Alle Infos dazu finden Sie unter: www.sz-reisen.de/klimabeitrag-zukunftsbeitrag/